

Protokoll vom 04.07.2005

Anwesende:

Julia Z., Julia D., Viola, HaChri, Martin, Christoph, Mario, Peter, Jan, Caro

TOP 1 Das Buch

Alljährlich wird für Leipziger Studenten „Das Buch“ herausgegeben. Letztjährige Auflage 11.000 Bücher für Gesamtdeutschland. Uns drohen „ernste“ Konsequenzen, wenn wir nicht in den nächsten Tagen eine aktuelle Version über die Aufgaben und Tätigkeiten des StuRaMed an das Referat für Öffentlichkeitsarbeit senden. Jan wird sich kümmern.

TOP 2 Pharma

Das Feedback, welches Mario auf eine Mail bekommen hat, war noch schlechter als seine eigenen Erfahrungen. Seminargruppengrößen von ca. 60 Personen, schlecht vorbereitete Seminare und Vorlesungsthemen in Seminaren ist ein Teil der Palette von Mängeln in der Pharmakologie. Mario wird sich bei Prof. Dr. Illes einen Termin besorgen und dann im persönlichen Gespräch mit HaChri und Pio zusammen die Probleme ansprechen. Eine direkte Evaluation der Veranstaltungen im 6. Semester wird für das nächste Jahr ins Auge gefasst.

TOP 3 Doktorandenevaluation

Die Evaluation wird in der 3. – 8. Semesterwoche des Wintersemesters 2005/2006 statt finden. Evaluieren sollen alle Studenten der Fakultät, auch Vorkliniker, um sich ein umfassendes Bild auch zu Promotionsabsichten zu verschaffen. Die Evaluation wird online statt finden, Institute sollen benannt werden, jedoch soll die Evaluation anonym sein, also keine Benennung von Doktorvätern.

TOP 4 Sonstiges

Mario will ein HoPo-Board (sprich Hochschulpolitik) in das Forum eingliedern. Vorläufig soll das Off-Topic-Board benutzt werden.

Info zum „A“ in Leipzig: Es handelt sich um eine mediale Aufmerksamkeits-Aktion des deutschlandweiten „summer of resistance“. Es wurde beschlossen, das „A“ aus Resistance in Leipzig überall aufzuhängen. Sinn noch nicht wirklich klar. Leider stammte die Aktion nicht vom StuRaMed, wie uns das Ordnungsamt unterstellte.

Kleine StuRaMed-Abschlussparty wird am 16. oder 17. geplant. Bitte Termin/Wochenende freihalten! (wahrscheinlich Sonntag)

KiTa: Seid mehreren Monaten liegt ein Konzept im Dekanat, Problem ist die Weigerung der Klinikleitung aufgrund unklarer finanzieller Lage. Bedarf ist auf jeden Fall vorhanden. Wie können wir eine Forderung, die u.a. von der Fakultät unterstützt werden durchsetzen oder zumindest publik zu machen?